

COMIXENE

Das Comicfachmagazin 6. Jahrgang Nr. 24

...KOLUMNE...

Haben Sie schon einmal vor lauter Lachen Muskelschmerzen gehabt? Wir ja, denn so lustig wie in den letzten Wochen ist es bei uns in der Redaktion noch nie zugegangen. Und Anlaß des Ganzen war ein kleiner Gallier mit seinem dicken Freund («Wer ist hier dick?»), den René Goscinny und Albert Uderzo vor genau 20 Jahren für das französische Comicmagazin »Pilote« schufen. und seitdem war der Erfolg der Serie »Asterix« nicht mehr aufzuhalten.

Mit dem Band »Asterix bei den Belgiern« ist nun vor wenigen Wochen der letzte Asterix-Band auch in Deutschland erschienen – aber damit liegen hier noch längst nicht alle Asterix-Abenteuer vor, denn Goscinny und Uderzo haben noch mehrere Kurzgeschichten um den mickrigen Gallier gezeichnet, die nun erstmals in deutscher Sprache in COMIXENE erscheinen. Den Anfang macht die Geschichte »Les 12 Travaux d'Astérix«, die 1976 mit insgesamt 108 Streifen in einer französischen Tageszeitung erschien. Aber nicht nur Asterix wollen wir Ihnen heute präsentieren, sondern noch eine andere Erfolgsserie aus dem französischsprachigen Raum.

Vor genau 40 Jahren kreierte der Belgier Rob-Vel die Serie Spirou, die dann, nachdem Jijé sie einige Zeit gezeichnet hatte, an André Franquin abgegeben wurde – und sich unter dessen Feder neben Asterix, Lucky Luke, Tim und Struppi und den Schlümpfen zu einer berühmtesten humoristischen Serien in Europa entwickelt hat. Auch in Deutschland sind die meisten Abenteuer – allerdings meist gekürzt und oft in schrecklicher Übersetzung – erschienen.

Ab sofort bringt COMIXENE alle hierzulande noch unveröffentlichten Franquin-Geschichten – allerdings unter dem neuen Seriennamen Rotarin und Fantasio. Diesen Namen haben André Franquin und der belgische Lizenzgeber festgelegt, damit »Spirou et Fantasio« in Deutschland endlich einen einheitlichen Namen erhalten. Bisherige Veröffentlichungen liefen hier unter dem Titel »Der heitere Fridolin« und »Pit und Pikkolo«. Wolfgang J. Fuchs stellt den genialen Zeichner und Autor André Franquin in einem ausführlichen Textbeitrag vor.

Weitere Textbeiträge handeln von den Comics, mit denen Sekten neue Mitglieder zu werben hoffen und von dem amerikanischen Strip Winnie Winkle, der unter dem Namen Kalle als einer der wenigen ausländischen Comics während des 3. Reiches in der Illustrierten »Neue Jugend« lief. Zum Thema »Comics in Deutschland vor 1945« erscheint übrigens in wenigen Tagen auch unser zweiter COMIXENE-Sonderband mit dem Titel »Die Kinder des Fliegenden Robert – Zur Archäologie der deutschen Bildergeschichtstradition« (s. nebenstehende Ankündigung).

Nun wollen wir Sie jedoch nicht länger auf die Folter spannen – viel Spaß beim Lesen wünschen wir aus der COMIXENE-Werkstatt!



In diesem Heft:

André Franquin ist neben Morris, Uderzo, Peyo und Hergé einer der besten Zeichner des humoristisch-abenteuerlichen Genres in Europa. Wolfgang J. Fuchs stellt den genialen Autor und Zeichner in seinem Bericht vor. Dazu veröffentlichen wir interessantes Bildmaterial aus Franquins Archiv 4

Eine Fahrt ins Blaue unternehmen Rotarin und Fantasio, doch die Hindernisse und Zwischenfälle beginnen schon bei der Abfahrt, den beiden ihre Ferientour gründlich zu vermiesen. Diese Geschichte von André Franquin kommt hiermit erstmals in deutscher Sprache zum Abdruck 10

Albert Uderzo wurde durch seinen Erfolg mit Asterix zum bekanntesten und erfolgreichsten Comiczeichner Europas. COMIXENE stellt Uderzo in dieser Ausgabe in einem Interview vor. 17
12 Prüfungen will Cäsar den unbeugsamen Galliern auferlegen. Bestehen Asterix und Obelix die Prüfungen, will Rom sich unterwerfen. Eine der lustigsten Asterix-Abenteuer von René Goscinny und Albert Uderzo als deutsche Erstveröffentlichung 20

MAGAZIN REZENSOR 27 41

Und wessen Name nicht geschrieben steht im Buche des Lebens – so versuchen Sekten-Anhänger durch schwarz-weiß-malende Comictraktate neue Mitglieder zu werben. Andreas C. Knigge analysiert die Mittel und Methoden, mit denen hier Bauernfängerei betrieben wird 47

Amerikanische Comics in deutscher Übersetzung vor 1945 – gab es die? Man sollte meinen, wenn überhaupt, allenfalls in der Weimarer Republik. Dem ist nicht so. Martin Branners Serie Winnie Winkle erschien als Kalle mehrere Jahre unbemerkt im faschistischen Deutschland 49

Sackgasse Fandom betitelt Horst Schröder seinen Beitrag über die festgefahrene Situation der Comicfans in der BRD. Er zeigt Perspektiven für einen Ausweg auf, die gleichzeitig auch Nährboden für eine qualitativ bessere Comicproduktion sein könnten 53

Die erste deutschsprachige Micky Maus – jetzt ist es endlich aufgetaucht, das Pendant zu anderen frühen Micky Maus-Magazinen in Europa, wie etwa »Mickey Mouse Weekly«, »Journal de Mickey« und »Topolino« – bereits 1937 brachte der Zürcher Verlag Bollmann eine deutsche »Micky-Maus-Zeitung« heraus. 56

Peters seltsame Reisen – ein die Comics der fünfziger Jahre parodierender Strip von Helmut Nickel 58

Comic-Lexikon 59

Francois Vidocq – Die Tochter der Baronin von Ancy ertrank bei einem Schiffsunglück. Die Magd der Baronin fängt die Mitteilung der Schiffahrtsgesellschaft ab und hütet dieses Geheimnis. Nach dem Tod der Baronin gibt sie sich für deren Tochter aus – der einzige Zeuge wird ermordet. Lediglich Vidocqs Freund Coco schöpft Verdacht... Hans G. Kresse – Autor und Zeichner dieses klassischen Detektivcomics – erhielt 1977 den begehrten Prix Alfred 62

Comicmarkt – Kleinanzeigen 71

Das Comicfachmagazin COMIXENE erscheint alle zwei Monate im Verlag: Edition Becker & Knigge Podbielski-Straße 29 D-3000 Hannover 1 Telefon (0511) 62 76 94
Herausgeber: Hartmut Becker, Andreas C. Knigge
Redaktion: Uwe Anton, Norbert Aping, Paul Burgdorf, Rainer Clodius, Stefan Doeller, Wolfgang J. Fuchs, Peter Hahn, H. Jürgen Kagelmann, Dieter Kahlenbach, René Lehner,

Gerd Lettkemann, Jürgen Maier, Achim Schnurrer, Horst Schröder.
Grafik und Layout: coko-grafik Hannover
Fotos: Holwin-Foto, Köln
Abbildungen: Inter-Copy, Hannover
Satz: Fotosatzteam Neu-Ulm
Lithos: Schmorl KG, Siegmaringen
Gesamtherstellung: SOAK GmbH, Hannover
Vertrieb BRD: W.E. Saarbach, Köln/-Schweiz: Neue Bücher AG, Zürich/-Benelux: OVV, Herrhugowaard

Verkaufspreis Inland: Einzelheft 5,- DM inkl. Mwst.
Abonnement (6 Ausgaben): 27,- DM inkl. Mwst.
Postcheckkonto Hannover: 3272 80-301
Die in den namentlich unterzeichneten Artikeln vertretenen Meinungen spiegeln nicht unbedingt die Ansicht der Redaktion wider. **Copyright** für alle Abbildungen bei den Zeichnern, Verlagen und Syndikaten. Copyright für alle Textbeiträge – soweit nicht

anders angegeben – bei COMIXENE. Nachdruck nur auszugsweise und nur nach schriftlicher Genehmigung durch den Verlag (wird gern erteilt).
Beilagenhinweis: Dieser Ausgabe der COMIXENE liegt ein Prospekt der Versandbuchhandlung COMIC BOOK – Andreas Ruoff bei, der aus postalischen Gründen mit in die Paginierung aufgenommen wurde. Wir bitten um freundliche Beachtung.